

## Einführung in Jugendliteratur DaF 2/5

Im folgenden Text geht es um den Autor Michael Ende (1929-1995). Der Text wird hier als „Lückentext“ angeboten, um besonders sorgfältiges Lesen zu stimulieren. Erwartest du, dass die Lücken stören oder dass sie dir helfen? Notiere, weshalb? 1 Punkt. Schreibe die richtigen Wörter in die Felder! 2 Punkte. Bitte überlege später, ob dir die Lücken beim Verstehen geholfen haben.. Wenn ja, warum wohl *warum (nur) ein bisschen? Wenn nein, warum (gar) nicht ?* 2 Punkte . Lies zur Vertiefung danach den ganzen Quellentext im Original und auch die Info der deutschen Wikipedia zu Momo.

Zur Quelle: Der Text wurde am 14.8.2017 abgerufen aus [https://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Ende](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Ende)

In Italien entstand 1973 sein märchenhafter [ ] Momo, der mit bis [ ] über sieben Millionen verkauften Exemplaren eines seiner weltweit erfolgreichsten Werke ist. Im [ ] 1985 war Ende auch einer der Autoren [ ] Drehbuchs für [ ] Verfilmung Momo unter Regie von Johannes Schaaf. In diesem [ ] übernahm Ende einen kleinen Gastauftritt als Zugpassagier. In den 1970er-Jahren hatte Ende in enger Zusammenarbeit mit [ ] Komponisten Mark Lothar bereits das Libretto zur Oper [ ] und die Zeitdiebe geschrieben. ... Anfang der 1980er-Jahre veröffentlichte er mit dem Politiker Erhard Eppler und der Schauspielerin Hanne Tächl den Gesprächsband PhantasieKulturPolitik, der sich [ ] das technokratische Denken in Politik und Wirtschaft aussprach.

Im Jahr 1979 schrieb Michael [ ] seinen fantastischen Roman Die [ ] Geschichte. Das [ ] verkaufte sich weltweit etwa zehn Millionen [ ] und wurde in vierzig [ ] übersetzt. In [ ] 1980er-Jahren erreichte Endes Popularität einen Höhepunkt, und er dominierte mit mehreren Titeln die Bestseller-Listen [ ] Deutschland. Die großangelegte Verfilmung von 1984 durch [ ] Produzenten Bernd Eichinger befürwortete Ende zunächst; als er den fertigen [ ] zu sehen bekam, war er aber entsetzt und bezeichnete ihn als „gigantisches Melodram aus Kitsch, Kommerz, Plüsch und Plastik“. Er kritisierte unter anderem, [ ] es dem Film an innerer Logik mangle und er die